

Applaus für die Ehrenamtlichen

Kranzberg – Ob Flutlichtanlage, ein neuer Pächter für das Vereinsheim oder zusätzliche Umkleiden: Beim SV Kranzberg ist aktuell vieles in Bewegung. Und alle verfolgen dabei das gleiche Ziel: den Klub weiter zum Erfolg zu führen.

Dazu zählt für Vorsitzenden Martin Hohenester auch, sich mehr auf die Menschen im Verein zu konzentrieren. „Ich möchte den Menschen in den Mittelpunkt stellen – in diesem Jahr sogar noch mehr als sonst“, erklärte er bei seiner Begrüßung zur Mitgliederversammlung im Vereinsheim. Eine neue Ehrenamtskultur würde in der Gesellschaft entstehen – diese Arbeit wolle Hohenester am Samstagabend auszeichnen: Er forderte die Anwesenden auf, all jene Freiwillige, die sich auch neben dem Sport noch zusätzlich im Verein einbringen, zu würdigen. „Lasst uns ihnen einen donnernden Applaus bescheren.“

Bei seinem Rückblick beschrieb der Vorsitzende das vergangene Jahr als „überraschend ruhig“. Vieles habe eher im Hintergrund stattgefunden. So wurde 2016 die lang ersehnte Flutlichtanlage angebracht. Außerdem konnte die Bandenwerbung um rund 300 Prozent gesteigert werden. „Das ist schon toll. Wir befinden uns fast am Ende unserer Kapazitäten.“ Ein beherrschender



Ein Hoch auf die langjährigen und verdienten Mitglieder: (hinten, v. l.) Johannes Frankl (30 Jahre im Verein), Martin Hohenester, Josef Artmann (30 Jahre), Josef Adlinger (30 Jahre), Roland Haslbeck (40 Jahre) und Bürgermeister Hermann Hammerl sowie (vorne, v. l.) Angelika Neumair (25 Jahre), Christine Hierhager (Silberne Ehrennadel des Bayerischen Tennisverbands für besondere Verdienste) und Sieglinde Schubert (30 Jahre).

FOTOS: SCHLEDZINSKI



Gutes Gelingen! Bürgermeister Hermann Hammerl (3. v. l.) gratulierte dem neuen Vorstand des SVK mit (v. l.) Martin Hohenester (Vorsitzender), Nadja Greulich (2. Kassierin), Sabrina Hagl (Kassierin), Marion Hartl und Kathrin Wartha (beide Kassenprüfer). Ebenfalls zum Team gehören Ludwig Frohnbeck (2. Vorsitzender) und Alexander Wenk (Schriftführer).

des Thema des vergangenen Jahres lag Hohenester ganz besonders am Herzen: die Suche nach einem geeigneten Pächter für die Gaststätte. Doch die konnte zum Glück

in nur 14 Tagen unterzeichnet zu haben. „Seit Februar kümmert sich nun das Ehepaar Bratic um das leibliche Wohl der Mitglieder. „Ich freue mich auf eine gute Zusammenarbeit und blicke positiv nach vorne.“

Doch auch in nächster Zeit möchte die Führungsriege weiter in die Zukunft investieren: „Wir müssen die Umkleidestation bei der Fußballabteilung verbessern“, bekräftigte Hohenester. Da der neu gegründeten Damemannschaft eigene Umkleide- und Duschräume zur Verfügung gestellt werden müssen, hatten sich die Verantwortlichen bereits nach Lösungen umgesehen.

„Wir haben auf dem Gelände eine Holzütte, die bisher lediglich als Lagerungsmöglichkeit genutzt wird. Die wollen wir abreißen und auf die Fläche ein neues Gebäude setzen.“ Doch er bat die Mitglieder weiterhin um etwas Geduld: „Wir befinden uns noch in den Planungen. Es soll alles ordnungsgemäß vonstatten gehen, deshalb benötigen wir ein wenig Zeit.“ Der Vorsitzende hofft allerdings, dass man noch in diesem Jahr loslegen könne.

Dass die Mitglieder mit der bisherigen Führung des Vereins mehr als zufrieden sind, zeigte sich bei den anschließenden Neuwahlen: Martin Hohenester wurde dabei von den Anwesenden einstimmig im Amt des Vorsitzenden bestätigt, und auch bei den restlichen Positionen änderte sich nur geringfügig etwas. Für Bürgermeister Hermann Hammerl, der die Wahlleitung übernahm, ein positives Zeichen. Er gratulierte dem neuen Vorstand und lobte die Führung unter Hohenester: „Ihr seid ein toller Verein mit allen Möglichkeiten, sich sportlich zu betätigen. Für die Gemeinde seid ihr ein zuverlässiger Partner.“ Hohenester bedankte sich für das Vertrauen: „Ich freue mich nun, mit dem neuen Team für die Zukunft zu planen. Der Verein soll sich weiterentwickeln.“ ANNA SCHLEDZINSKI